

Internatsordnung TFBS Holztechnik Absam

Unser Internat steht männlichen Lehrlingen aller Tiroler Fachberufsschulen im Raum Absam-Hall (TFBS für Holztechnik, TFBS für Bautechnik und Malerei, TFBS für Garten, Raum und Mode, TFBS für Tourismus) offen. Unsere Internatsordnung ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung. Sie basiert auf der Bilanz von Wünschen und Bedürfnissen der Lehrlinge. Bei der Konzeption der Internatsordnung wurden Vorschläge der demokratisch gewählten Internatssprecher berücksichtigt. Unser oberstes Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu garantieren, die einen optimalen Lernerfolg ermöglichen.

Wie laufen die Ankunft und ein Tag im Internat ab?

Lehrgangsbeginn

- Zu Beginn des Lehrgangs erhält jeder Lehrling gegen eine Kautions von € 50,- seinen Schlüssel. Dieser sperrt seine Zimmereinheit (ausgestattet mit Dusche, WC und Doppelwaschbecken), seinen Kleiderschrank und den Garderobenschrank.
- Die Schüler können ihr Zimmer zu Lehrgangsbeginn und während des Lehrgangs sonntags ab 17:00 Uhr beziehen.
- Mitzubringen sind Hausschuhe und eigene Handtücher. Wichtig: Turnschuhe gelten nicht als Hausschuhe. Lehrlinge, die nicht die TFBS für Holztechnik besuchen (Schüler der TFBS für Bautechnik und Malerei), benötigen für das Internat eigene Hausschuhe.

Tagstruktur

6.30 bis 6.40 Uhr	Wecken der Schüler durch die Sozialpädagogen
ab 6:30 Uhr	Vorbereitung der Schüler auf den Tag (Körperpflege, Zimmerordnung usw.)
6.45 bis 7.45 Uhr	Frühstück
7.55 Uhr	Unterrichtsbeginn
11.35 bis 12.00 Uhr	Mittagessen Gruppe 1
12.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagessen Gruppe 2
17.40 Uhr bis 18.30 Uhr	Abendessen
18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Freizeit
20:30 Uhr bis 21:20 Uhr	Studierzeit
21:20 Uhr bis 21:45 Uhr	Vorbereitung auf die Nachtruhe (Körperpflege usw.)
ab 21:45 Uhr	Nachtruhe

- Öffnungszeiten:
 - 07:00 bis 20:25 Uhr werktags und am Freitag bis 17:00 Uhr. Von Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 17:00 Uhr ist das Heim geschlossen.
- Die Studierzeit von 20:30 bis 21:20 Uhr ist verpflichtend. Ausnahmen sind nur durch den diensthabenden Sozialpädagogen, bei Minderjährigen mit zusätzlicher schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten, möglich und individuell.
- Ab 20.30 Uhr gilt Anwesenheitspflicht im Heim.

Verpflegung

- Von 06:45 bis 07:45 Uhr Frühstücksbuffet
- Wahlmöglichkeiten beim Mittag- und Abendessen (inkl. Salatbuffet)
- Bei den Essenszeiten besteht Anwesenheits- bzw. Abmeldepflicht.
- Nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht vergütet; ausgenommen gerechtfertigte Abwesenheit über eine Woche.

Was ist zu beachten?

Verhalten im Heim

- Während der Lernzeiten soll es ruhig sein; gegenseitige Rücksichtnahme ist angebracht.
- **Rauchen ist während des gesamten Aufenthaltes im Internat und am Schul- und Internatsgelände verboten.**
- Die Sozialpädagogen und Lehrpersonen unterstützen die Lehrlinge auf Anfrage beim Lernen. Bei sonderpädagogischem Förderbedarf kann ein/e Nachhilfelehrer/in von außen beantragt werden.
- Die Anwesenheit der Lehrlinge wird im Büro der Sozialpädagogen (Schlüsselausgabe) vermerkt. Jeweiliges Ab- und Anmelden ist verpflichtend.
- Beabsichtigt der Lehrling
 - während der Unterrichtspausen oder in der unterrichtsfreien Zeit das Schulgelände oder
 - in der Mittagspause 11:35 - 12:30 Uhr, 12:30 - 13:30 Uhr bzw. in seiner Freizeit 18:15 - 20:30 Uhr das Ortsgebiet von Absam-Eichat zu verlassen, so ist die Erlaubnis vom diensthabenden Sozialpädagogen im Büro einzuholen.
- Minderjährige dürfen über Nacht dem Internat nur mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten und der diensthabenden Sozialpädagogen fernbleiben. Dafür erforderliche Entschuldigungen müssen im Voraus per Mail (internat@tfbs-holztechnik.at) oder schriftlich abgegeben werden.
- Muss ein Schüler krankheitshalber den Unterricht verlassen, meldet er dies dem Sozialpädagogen im Erzieherbüro oder im Sekretariat. Der Erzieher bestätigt den krankheitsbedingten Aufenthalt im Internat. Fehlstunden sind Arbeitsstunden! Der Kranke soll möglichst schnell nach Hause geholt bzw. gebracht werden.
- Internatsfremde Personen dürfen nur mit Erlaubnis des diensthabenden Sozialpädagogen ins Heim und müssen sich dort anmelden.

Wenn es Probleme gibt:

Nicht- Einhalten der Hausordnung:

- Kostenersatz bei Beschädigungen und Verschmutzungen
- Leistungen für die Gemeinschaft (Sozialdienste)
- Dem Schüler wird bei einem inakzeptablen Verhalten der Internatsausschluss angedroht. Dieser kann, wenn nötig, auch sofort erfolgen, ohne Verwarnung. Erziehungsberechtigte und Ausbildungsbetrieb werden verständigt. Bei einem weiteren Verstoß gegen die Internatsordnung wird der Lehrling aus dem Internat ausgeschlossen.

Ausschluss aus dem Internat:

- Wenn trotz Verwarnung bzw. Androhung keine Besserung eintritt.
- Bei grob fahrlässigem Verhalten, z.B. Verursachung großer Schäden.
- Wenn Alkohol oder Drogen mitgebracht oder konsumiert werden.
- Bei gewalttätigen oder kriminellen Handlungen (z.B. Kameradschaftsdiebstahl)

Welche Möglichkeiten gibt es in der Freizeit?

- Billardtische, Internetraum, Bibliothek, Tischtennis, Tischfußball und Darts sind vorhanden.
- Das Heim verfügt auch über einen Sportplatz, Turnsaal und einen Fitnessraum sowie einen Musikraum. Wer sich im Erzieherbüro meldet kann diese Einrichtungen in der Zeit von 18:30 bis 20:15 Uhr benützen. Die Benützung des Bewegungsraumes ist nur in der Freizeit und unter Aufsicht möglich. Hallenturnschuhe (weiße Sohle!) sind unbedingt erforderlich.

Sonstiges:

- Oft können schwierige Situationen vermieden werden, wenn uns die nötigen Informationen bekannt sind. Benachrichtigen Sie deshalb bitte bei Lehrgangsbeginn die Sozialpädagogen über vorhandene Probleme, Allergien, Krankheiten, benötigte Medikamente und dergleichen, danke.
- Wünsche, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge durch die Internatssprecher, durch Eltern, Erziehungs- und Lehrberechtigte nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Einverständnis

- **Die Internatsordnung ist vor dem Eintritt ins Internat vom Lehrling und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten anzuerkennen und durch deren Unterschriften auf der Internatsanmeldung zu bestätigen.**

Für das Sozialpädagogische Team

Internatsleitung: BD Dipl. Päd. Ing. Christian Margreiter, BEd
Sozialpädagogische Administration: Mag. Alexander Pirchl